



Beschlüsse der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses am 27.11.2018

Öffentliche Sitzung**2 Kinderbildung und -betreuung**

**2.2 Ferienbetreuung in den städtischen Kindergärten;
Beratung und Beschlussfassung über die Angebote ab den Sommerferien 2019**

Beschluss:

In den Sommerferien 2019 werden die städtischen Kindergärten in der zweiten und dritten Ferienwoche (05. bis einschließlich 16.08.2019) geschlossen sein. In dieser Zeit wird auch keine Feriengruppe eingerichtet. Dafür werden alle Einrichtungen in den restlichen Wochen der Sommerferien für alle Kinder geöffnet sein.

**2.3 Ferienbetreuung für Grundschüler;
Beratung und Entscheidung über die Durchführung**

Beschluss:

Für den Fall, dass der Landkreis Miltenberg wieder eine Ferienbetreuung anbieten möchte, werden die Räume des Jugendzentrums zur Durchführung wie im Vorjahr zur Verfügung gestellt.

Sollte dies nicht der Fall sein, wird die Verwaltung ermächtigt, mit dem BRK Kontakt aufzunehmen, um erneut eine Ferienbetreuung wie in den Jahren 2015 bis 2017 anbieten zu können.

**3 Sprache als Bildungschance;
Beratung und Beschlussfassung über die Fortsetzung der bisherigen Förderung**

Beschluss:

Der Gewährung eines jährlichen Zuschuss in Höhe von 3.000 € zum Betrieb einer Sprachfördergruppe durch den Verein „Frauen für Frauen e.V.“ wird für die Dauer von drei weiteren Jahren zugestimmt. Die entsprechenden Mittel sind in den Haushaltsjahren 2019, 2020 und 2021 in den Haushaltsplan aufzunehmen.

4 Kulturveranstaltungen

**4.3 Aquaphobie 2019;
Vorstellung der Veränderungswünsche und gegebenenfalls Beschlussfassung**

Beschluss:

Der Erweiterung der Veranstaltungsfläche für das Event „Aquaphobie“ wird unter der Bedingung zugestimmt, dass im Genehmigungsbescheid die zulässigen Schallpegel eine besondere Beachtung finden und ein gemeinsames Gespräch der Veranstalter und der Verwaltung mit der direkt betroffenen Nachbarschaft stattfindet.

Zur von den Veranstaltern vorgeschlagenen Mitnutzung des Bergschwimmbades erhält die Verwaltung den Auftrag, weitere Gespräche bezüglich eines separaten Eingangs, einer zahlenmäßigen Begrenzung der Zugangsberechtigung und über weitere Zugangsbedingungen zu führen.